

Termine 2018

jeweils 14.00 – 17.30 Uhr:

- | | Ort |
|----------------------------|--------------------------|
| o Mittwoch, 24. Januar | Pfarrheim Buchs |
| o Donnerstag, 22. März | Pfarrheim Herisau |
| o Dienstag, 22. Mai | Begegnungszentrum Uznach |
| o Mittwoch, 22. August | Andreassaal Gossau |
| o Dienstag, 23. Oktober | Pfarrheim Buchs |
| o Donnerstag, 29. November | Begegnungszentrum Uznach |

Anmeldung

Wir bitten euch um eine Anmeldung über die Mitarbeit in der Lerngruppe für das Jahr 2018 bis Weihnachten 2017 per Mail an Damian Kaeser-Casutt (kaeser@bistum-stgallen.ch) Danke!

Folgende Informationen soll die Anmeldung beinhalten:

- o Kontaktperson aus Pastoralteam (Mailadresse)
- o Termine für Teilnahme mit Namen der Teilnehmenden
- o Mögliche interessante Projekte für die Vorstellung in der Lerngruppe mit Thema, vorstellender Person, möglichen Terminen zur Vorstellung. Es besteht auch später die Möglichkeit noch Projekte anzumelden.

Weitere Informationen?

Pastoralamt - Abteilung Pastorale Entwicklung und Beratung

Damian Kaeser-Casutt

Klosterhof 6b, Postfach 263, 9001 St.Gallen

071 227 33 64

kaeser@bistum-stgallen.ch

www.bistum-stgallen.ch



Lerngruppe Neuland 2018

Erfahrungen teilen
gemeinsam lernen

Wo stehen wir in der Entwicklung im Bistum?

Der Bischof, die Bistumsleitung und die diözesanen Räte beschäftigen sich seit der Jahrtausendwende immer wieder mit der Frage wie die Seelsorge im Bistum St. Gallen auch in Zukunft unter veränderten Bedingungen gestaltet sein soll. Im Rahmen dieser Entwicklung sind die Pastoralen Perspektiven entstanden und weitergeschrieben, Seelsorgeeinheiten als Strukturmodell entworfen und eingeführt und das Optionenmodell entwickelt worden. Parallel dazu wurden einige wichtige Grundlagen wie Personaldekret, Schutzkonzept, Leitfaden Freiwilligenarbeit und einiges mehr erarbeitet und eingeführt.

Warum eine Lerngruppe Neuland?

Wir meinen, dass der Rahmen steht und es an der Zeit ist, vermehrt gemeinsam auf die inhaltliche Entwicklung zu schauen. Diese inhaltliche Entwicklung, die konkrete Umsetzung der 2. und 3. Option, nennen wir „Prozess Neuland“. Damit wir auch in Zukunft nahe bei den Menschen sind und als hauptamtlich in der Kirche tätige Seelsorgende mit Freude und Hoffnung an der Arbeit sein können, ist es Zeit, auch als Hauptamtliche in der Kirche, miteinander auf den Weg zu gehen.

Ziel der Lerngruppe ist es, Erfahrungen über Schritte / Projekte in Richtung Neuland zu teilen und miteinander zu lernen. Diese Erfahrungen dienen den Pastoralteams und der Bistumsleitung für ihre Arbeit. Durch Beobachter/innen werden auch externe Sichtweisen zur Verfügung gestellt.

Wer ist eingeladen?

- o Alle Pastoralteams jener Seelsorgeeinheiten, welche Erfahrungen teilen, gemeinsam lernen und die Lernerfahrung in der Seelsorgeeinheit wieder reflektieren möchten, mit 2-4 Delegierten Personen, ggf. auch freiwillige Schlüsselpersonen
- o Einzelpersonen aus sich nicht beteiligenden Pastoralteams als Gäste

Wie oft findet die Lerngruppe statt?

- o jährlich finden 6 Termine à 3,5 Stunden an verschiedenen Orten statt
- o mind. 3 Teilnahmen werden erwartet

Wie ist der Ablauf?

- o Einstieg mit Tagesevangelium
- o 1. Teil: Projektpool, vorstellen von Erfahrungen, Verständnisfragen
- o Pause
- o 2. Teil: Fragestellungen und Lernerfahrungen aus dem 1. Teil bearbeiten; Externe Beobachtungen; gemeinsames Lerntagebuch mit Erkenntnissen
- o Auswertung / Schlusspunkt

Moderation

Immer zwei Personen aus dem Team des Pastoralamts:
Franz Kreissl, Hildegard Aepli, Maria Blittersdorf, Damian Kaeser-Casutt

Beobachter/innen

- o Priska Filliger Koller, Theologin, DAJU
- o Arnd Bünker, Leiter SPI Schweizerisches pastoralsoziologisches Institut
- o Rolf Bossart, Theologe, Publizist, Gymnasiallehrer